

Eystes Gottes Werck?

Geuler Ehrn Würdiger / Großgeehrter Herr / Meinen
freundlichen Gruß / wie wol Johannes 2. cap. v. 10. nicht wil
das man Grüsse / die zu vns kommen / vnd seine Lehre nicht
bringen / doch ewre Heiligen haben auch gelehret / vnd was ich
mit bestem vermögen vnd diensten zu E. Reverenz wolhabend abse-
hen kan / jeder zeit zuvor :

Es ist mir nicht ohne sondere Herzens bewegung fürkommen /
das so wol in wenig verwichenen Monaten altes Jahrs 1631. 6. Sep-
temb: der Kaiserlicher General Zilly ohne Zahl vieler reputation in
der bei Leipzig vorgangenen Schlacht das succumbere gespielt / vnd
mit vielen tausenden Niederlage gelitten / Als auch / das nach seinem des
Zilly mit grosser Vernunft doch wenigem Danc / zu Halberstad / abge-
nommener letzten secunden , der Herr sampt seinen fraterculis das
Reispaß / mit wehe vnd schmerzlichen sorgen / peditim , Dann dem
Herrn Christo und seinen Jüngern worden auch keine Pferde gesat-
telt / nemen müssen / der zwar / wie ich des Werck obenhin angesehen /
mir es schier eine vnmöglichkeit ist vorkommen / denn wie groß ewre macht ?
wie wenig ihr alle ? wie fast ihr waret eingenistelt ; wie ein Spissfindiger
vnd durchschlagener Kopff der Zilly ? Wie eine Caurasi bei ewrer
Soldatesch zu Fechten sey ? Das ist mir zum theil bewust / wo nicht es
ganz Deutschlandt / welches euch doch ist ein schlechter ruhm / mit jh-
rem gänzlichen ruin mehr dann / leyder gar zu viel zeugen kan / Dahero
ich in zweifel gestanden / ob ich der erfahrung / die doch ist rerum omni-
um mater / oder der newen geflogenen Zeitungen / die zu weilen ein dür-
re Blat im Munde führen / Glauben geben sollte / bis des Herrn abge-
fertigte Brieffe ich gesehen vnd gelesen / des Inhalts / daß es sich / Gott
sein Ewig dank / bey euch aber gar wenigen / gesagt / mit der Zillyschen
Unterlage also verhalte / Item der Herr sey gewichen sampt seinen Mit-
brüdern